

Ingo Runde

Xanten

im frühen und hohen Mittelalter

Sagentradition – Stiftsgeschichte – Stadtwerdung



2003

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Erstes Kapitel: Einleitung

I. Zielsetzung und Gliederung	
1. Zielsetzung	1
2. Gliederung	2
II. Quellen- und Forschungslage	
1. Quellenlage	7
2. Forschungslage	20

Zweites Kapitel: Vor- und Frühgeschichte

I. Topographie und vorrömische Besiedlung	
1. Topographie	24
2. Vorrömische Besiedlung	28
II. Römerzeit	
1. Die Römerlager <i>Vetera Castra</i> I und II	37
2. <i>Colonia Ulpia Traiana</i> (CUT) und <i>Tricensima(e)</i>	49

Drittes Kapitel: Frühmittelalter

I. Merowingerzeit	
1. Zwischen Antike und Mittelalter	
1.1 Die Kontinuitätsproblematik im Rheinland	72
1.2 Die fränkische ‚Landnahme‘ am unteren Niederrhein	78
2. Zwischen Franken, Friesen und Sachsen	
2.1 Die Einbindung in das austrasische Teilreich	88
2.2 Pippinidische Regierung und angelsächsische Mission	96
3. Archäologischer Befund	110
3.1 Die Funde im Bereich der Stiftsimmunität	111
3.2 Die Funde in Lüttingen-Wardt	132
3.3 Das Gräberfeld von Wesel-Bislich	132

4.	Der historische Aussagewert von Sagen und Legenden	
4.1	Xanten als <i>Troia Francorum</i>	135
4.2	<i>Santen</i> im Nibelungenlied.....	151
4.3	<i>Seinz</i> im Rolandslied.....	164
4.4	Martyrertraditionen im Xantener Raum.....	168
	a) Xanten und die Thebäische Legion.....	169
	b) St. Mallosus <i>apud Bertunensim oppidum</i>	183
	c) St. Viktor <i>Xanctensis Aecclesiae Patronvs</i>	207
	d) St. Gereon <i>in Dalameri</i>	221
II.	Karolingerzeit	
1.	Karolingische Reformen, Sachsenkriege und Normannengefahr	
1.1	Pippin der Jüngere – karolingisches Königtum und Kirchenreform.....	231
1.2	Karl der Große – <i>Lippeham</i> als Brückenkopf am Niederrhein.....	236
1.3	Ludwig der Fromme – Reformwerk, Reichskrise und Normannenzüge.....	242
2.	Lotharingen, Normanneneinfälle und erste Erwähnungen von <i>Sanctos</i>	
2.1	Lothar I. – die früheste Erwähnung von <i>Sanctos super Renum</i>	250
2.2	Lothar II. – Ehestreit und Normannenzüge <i>ad Sanctos usque</i>	254
2.3	Zwischen Lotharingen, Ostreich und Normannenherrschaft – der Kampf mit dem ‚Großen Heer‘ und die Zerstörung von <i>Biorzuna</i>	263
3.	Archäologischer Befund und Baugeschichte	
3.1	Die erste karolingische Kirche (IV).....	279
3.2	Die Abgrenzung des stiftischen vom bischöflichen Bereich.....	283
3.3	Das erste <i>monasterium</i> (IV,1), der Erweiterungsbau der Stiftskirche (V) und die karolingische Kaufleutesiedlung.....	284
3.4	Das zweite karolingische <i>monasterium</i> und die dreischiffige Kirche (VI).....	293
4.	Die Anfänge des St. Viktorstiftes	
4.1	Die Guntharsche Güterumschreibung von 865/866.....	298
4.2	Die Verfassung des St. Viktorstiftes	
	a) Kapitel (<i>capitulum</i>).....	301
	b) Propst (<i>praepositus</i>).....	305
	c) Dekan (<i>decanus</i>).....	309
	d) Scholaster (<i>magister scholarum</i>).....	311
	e) Kustos (<i>custos/thesaurarius</i>).....	312
	f) Kantor (<i>cantor/chorepiscopus</i>).....	313

Viertes Kapitel: Hochmittelalter

I. Ottonisch-salische Zeit

1. Ottonische Zeit	
1.1 Heinrich I. – die Eingliederung Lotharingens in das Ostreich	315
1.2 Otto I. – die ‚Schlacht bei Birten‘, der <i>archidux</i> Brun und die ‚goldene Tafel‘ im Stift zu Xanten.....	319
1.3 Von Otto II. zu Heinrich II. – der Aufstieg der Erenfride/Ezzonen, der Kampf um das Erbe Wichmanns von Hamaland, die Präfektur im Hattuariergau und die Anfänge des Klever Grafenhauses.....	329
2. Salische Zeit	
2.1 Von Konrad II. zu Heinrich III. – Kaiserin Agnes, die Anlage des ältesten erhaltenen Xantener Totenbuchs und die frühen namentlich bekannten Pröpste des Viktorstiftes	339
2.2 Heinrich IV. – Erzbischof Anno II., die Xantener Propstei und das Totenmahl der Imeza	345
2.3 Von Heinrich IV. zu Heinrich V. – das Judenpogrom von 1096 und der Xantener Stiftsbrand von 1109	351
2.4 Heinrich V. – Erzbischof Friedrich I., Archidiakon Herimann und die erste Urkunde zur Vogtei der Grafen von Kleve aus dem Jahr 1122.....	357
2.5 Lothar III. – die Weihe der Viktorkirche durch Norbert von Xanten 1128, Propst Gottfried von Kuik und der Beginn des Priorenstreits.....	363
3. Frühe Besitzungen des St. Viktorstiftes	
3.1 Besitz unbekannter Herkunft	370
3.2 Frühe Schenkungen.....	375
3.3 Früher Kirchenbesitz.....	388
4. Archäologischer Befund und Baugeschichte	
4.1 Bischofshof und Stiftshof	390
4.2 Die Bischofsburg	396
4.3 Die ottonische Stiftskirche (VII).....	404
4.4 Der Westbau (VIII) und die Brände des 11. Jhs.	406
5. Norbert von Xanten und die Klostergründung auf dem Fürstenberg	
5.1 Norbert in Xanten	415
5.2 Die Klostergründung auf dem Fürstenberg.....	418

II. Staufische Zeit

1. Anfänge und Machtausbau

1.1 Konrad III. – Erzbischof Arnold I., der Priorenstreit und die Auseinandersetzungen um die Xantener Propstei 426

1.2 Friedrich I. – Priorenstreit, Reichs- und Entvogtungspolitik..... 430

2. Krise und Ende der staufischen Politik am Niederrhein

2.1 Heinrich VI. und die Doppelwahl von 1198 – Fortsetzung der Entvogtungspolitik und Auseinandersetzung mit den Grafen von Kleve 439

2.2 Friedrich II. – Entmachtung der Pröpste und Stadterhebung Xantens unter den Kölner Erzbischöfen Engelbert von Berg und Heinrich von Molenark 444

3. Arrondierung des stiftischen Großgrund- und

Kirchenbesitzes 456

4. Baugeschichte

4.1 Die Kurien..... 465

4.2 Das romanische Langhaus..... 466

4.3 Der spätromanische Westbau 467

5. Kloster Hagenbusch 474

6. Stadtwerdung

6.1 Das Kaufmannsprivileg von 1142 477

6.2 Die Stadtrechtsverleihung von 1228 484

Fünftes Kapitel: Zusammenfassung..... 493

Sechstes Kapitel: Anhang

I. Abkürzungsverzeichnis..... 513

II. Abbildungsverzeichnis..... 518

III. Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Quellen

1.1 Ungedruckte Quellen..... 524

1.2 Gedruckte Quellen 524

2. Literatur..... 538

IV. Personen- und Ortsregister..... 608